

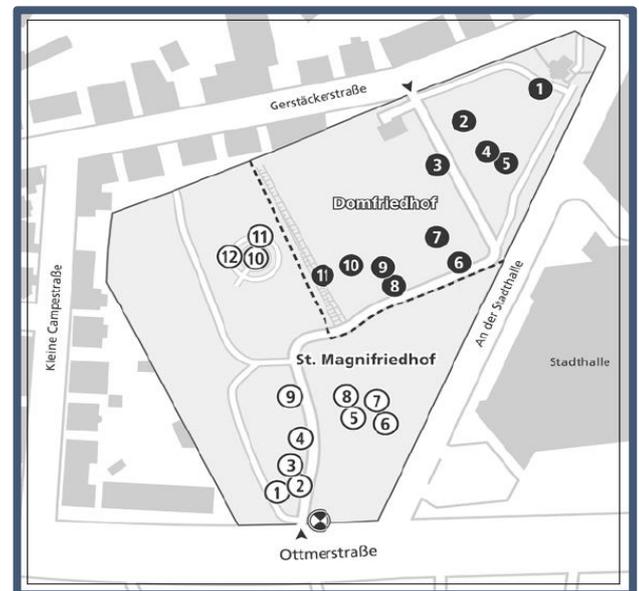
Ihre Entstehung verdanken beide Friedhöfe dem Gedankengut der Aufklärung, die in Braunschweig zu einer kulturellen Blüte führte. Die ursprünglich neben den Stadtkirchen befindlichen Friedhöfe wurden in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts „in der Natur“ vor den Toren der Stadt neu angelegt. Um 1718 entstand so der Magnifriedhof bei St. Leonhard, der bis 1839 noch zwei Erweiterungen erfuhr.

Schon 1720 ließ Herzog August Wilhelm auf der nordöstlich an den Magnifriedhof grenzenden Parzelle einen Friedhof für das Hofpersonal einrichten, der später nach Osten für die Domgemeinde erweitert und seit 1783 als Domfriedhof bezeichnet wurde. Insbesondere der Domfriedhof erfuhr seit 1810 eine landschaftsgestalterische Umformung im Sinne der Aufklärung durch den Hofgärtner Zimmermann.

1887 erfolgte mit der Eröffnung des neuen Hauptfriedhofes in der Helmstedter Straße eine Schließung der Außenfriedhöfe, wengleich die zur Hof- und Domgemeinde zählenden Familien auch weiterhin Bestattungen auf dem Domfriedhof vornehmen lassen durften.

DOMFRIEDHOF

- 1 Julius Georg Paul Du Roi (1754-1825), Geh. Justizrath
- 2 Carl Theodor Ottmer (1800-1843), Baumeister (Singakademie Berlin, Schloss und alter Bahnhof BS)
- 3 Hans von Pawel (1856-1925), aus einer Patrizierfamilie der Altstadt
- 4 Egidius Crato Keck (1710-1777), Herzoglicher Leibarzt
- 5 Wilhelm Mewes (1848-1908), Hofschauspieler
- 6 Ludwig-Friedrich Knapp (1814-1904), bahnbrechender chem. Technologe, Großvater von Elly Heuss-Knapp
- 7 Karl August von Schwartz (1873-1943), Hof- und Domprediger
- 8 Karoline von Wenbergen (1730-1766), Ehefrau von Johann Heinrich Oden, Bildhauer
- 9 Johann Christian Burmester (1791-1853), Hofgärtner
- 10 August Klingemann (1777-1831), Schriftsteller und Hoftheaterdirektor (1. Aufführung Goethes „Faust“)
- 11 Julius Wilhelm Pott (1777-1813), Arzt



MAGNIFRIEDHOF

- 1 Friedrich Gerstäcker (1816-1872), Schriftsteller
- 2 Friedrich Ritter von Voigtländer (1812-1878), Fabrikant optischer Geräte
- 3 Albert Limbach (1838-1898), Buchdruckerei (u.a. „Braunschweiger Zeitung“)
- 4 Johannes Jacob Selenka (1801-1871), Hofbuchbindermeister und Handwerksinteressenvertreter
- 5 Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781), Aufklärer und Dichter
- 6 Joh. Joachim Eschenburg (1743-1820), Literatur-Historiker, enger Freund Lessings
- 7 Georg Howaldt (1802-1864), Erzgießer und Bildhauer (Lessingdenkmal, Reiterstandbilder)
- 8 Carl Schiller (1807-1850), Privatgelehrter und 1. Leiter des Städtischen Museums
- 9 Peter Joseph Krahe (1758-1840), Baumeister (Wallring, Salve Hospes, Torhäuser)
- 10 Joachim Heinrich Campe (1746-1818), Pädagoge, Sprachforscher, Jugendschriftsteller
- 11 Friedrich Vieweg (1761-1835), Verleger naturwissenschaftl. Literatur, Bauherr Vieweghaus Burgplatz
- 12 Georg Westermann (1810-1879), Verlag Schöne Literatur und Atlanten